



Norbert Külzer ♦ Enggasse 28 ♦ 55218 Ingelheim

Stadtverwaltung Ingelheim
Herrn Oberbürgermeister
Ralf Claus
Neuer Markt 1
55218 Ingelheim

09.11.2020

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion: Erweiterung Fußgängerzone, 1. Zusatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Claus,

am 15.10.2019 hat der Stadtrat auf Antrag der SPD-Fraktion die Erweiterung der Fußgängerzone beschlossen (Bahnhofstraße zwischen Binger-Str. und Lavendelkreisel und Binger Straße zwischen Gartenfeldstraße und Friedrich-Ebert-Straße.

Die Ergebnisse der bisherigen Planungen (Planungsbüro und Planungswerkstatt) wurden im Bau- und Planungsausschuss am 18.08.20 vorgestellt und beraten.

Namens der SPD Stadtratsfraktion stelle ich zu den bisher vorgestellten Ergebnissen folgenden Antrag und bitte um Beratung und Beschlussfassung in der Bau- und Planungsausschusssitzung am 24.11.2020:

Der Stadtrat der Stadt Ingelheim am Rhein möge beschließen:

- 1. Bereich Binger Straße zwischen Gartenfeldstraße (IBB Hotel) und Friedrich-Ebert-Straße (Intersport) wird Fußgängerzone** (wie im ursprünglichen Antrag beschlossen)
- 2. Poller und Berliner Kissen sollen nicht realisiert werden**
- 3. Friedrich-Ebert-Straße soll als Einbahnstraße die Bahnhofstraße queren** (Richtung prüfen- von West nach Ost scheint bessere Variante)
- 4. Prüfaufträge an die Verwaltung:**
Hotelvorfahrt IBB, Parken und Anfahrt Rehavital, Durchfahrt von Taxis, Möblierungen (Alternative für „Schneewittchensarg“), Schattenplätze zum Verweilen, Ladestationen für e-bikes, Plätze für Trinkwasserspender, ...
- 5. Im Rahmen der geplanten Kommunikation:**
Parkhausübersicht mit Zahlen der Parkplätze, mit Ein-/Ausgängen als Übersichtskarte darstellen, „Unsere Fußgängerzone“ mit Information zu den Fußwegen erstellen

Begründung:

Wir sind der Meinung, dass die Binger Straße autofrei sein muss, weil somit die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich erhöht wird. Dies bringt außerdem große Vorteile für den fließenden Verkehr auf der Konrad-Adenauer-Straße/Gartenfeldstraße, weil die Rechts- und Linksabbieger dann entfallen und der Verkehr auf diesen Straßen besser läuft.

Poller und Berliner Kissen sind unnötig und teuer.



Mit der Friedrich-Ebert-Straße als Einbahnstraße schaffen wir die Möglichkeit, dass fast jeder Ort noch mit dem Auto angefahren werden kann, um insbesondere mobilitätseingeschränkten Personen kurze Wege zu ermöglichen.

Die Prüfaufträge zeigen nur einige Punkte auf, die geklärt werden müssen und sollen die bereits beauftragte Umsetzung der Begrünung der Bahnhofstraße unterstützen, um die Aufenthaltsqualität weiter zu verbessern.

Mit dem zusätzlichen Beschluss soll ein klares Zeichen für eine autofreie Innenstadt gesetzt werden. Der Fußgänger sollte im Mittelpunkt der Planungen stehen und die Belange der weiteren Beteiligten sollten angemessen berücksichtigt werden.

Die SPD-Fraktion bittet um Zustimmung zu diesem Antrag und hofft darauf, dass die Pandemie es bald wieder erlaubt in der Planungswerkstatt gemeinsam an der Umsetzung der Fußgängerzone zu arbeiten. Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, können wir uns auch eine „Online-Planungswerkstatt“ vorstellen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Külzer
Fraktionsvorsitzender